

---

# **Monitoring im Bereich des Wegsaumes am Steinleseplatz Breitenbach Bericht 2021**



Erstellt im Auftrag der  
Gemeinde Schauenburg

Kassel, 27.09.2021

---

**Auftraggeber:** **Gemeinde Schauenburg**

Korbacher Straße 300  
34270 Schauenburg

**Auftragnehmer:**

**BÖF**

**Büro für angewandte Ökologie und Forstplanung GmbH**

Hafenstraße 28

34125 Kassel

[www.boef-kassel.de](http://www.boef-kassel.de)

**Bearbeitung:**

**Dipl. Biol. Cornelia Becker**

---

## Inhaltsverzeichnis

1	ERGEBNISSE.....	2
1.1	ERGEBNISSE 2021.....	2
1.2	ZUSAMMENFASSENDE BEURTEILUNG .....	5
1.3	WEITERE PFLEGEEMPFEHLUNG .....	5
2	LITERATUR.....	5

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1-1:	Saumstreifen am 22.06.2021 mit Aspekt von Wiesen-Margerite, Natternkopf und Wilder Malve. ....	3
Abb. 1-2:	Halbseitig gemähter Saumstreifen am 07.09.2021 mit Aspekt von Wegwarte, Wilder Möhre und Schafgarbe. Im gemähten Teil blühen verschiedene Arten nach.....	4
Abb. 1-3:	Gammaeule auf Gewöhnlichem Bitterkraut .....	4
Abb. 1-4:	Wespenspinne. ....	4

# 1 ERGEBNISSE

Die Aussagen zur Veranlassung und Aufgabenstellung sowie die Angaben zum Untersuchungsgebiet und zur Methodik entsprechen den Angaben bei BÖF (2020) und werden hier nicht noch einmal aufgeführt.

## 1.1 ERGEBNISSE 2021

Am 29. April 2021 erfolgte auf der Gesamtfläche eine Mulchmahd. Der Aufwuchs war sehr gering, so dass der Verbleib der Biomasse auf der Fläche kein Problem darstellte. Am 19. Juli wurde dann die an den Steinleseplatz anschließende Hälfte der Fläche gemäht und das Mahdgut abtransportiert.

Die Dokumentation der Vegetationsentwicklung erfolgte im Jahr 2021 am 22. Juni und am 07. September und damit in einem vergleichbaren Zeitraum wie im Jahr 2020.

Bei der Begehung am 22. Juni konnten 33 aufgelaufene Arten der Einsaat sowie zwei Grasarten gefunden werden. Bestandsprägend und dominant war die Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*). Häufig waren weiterhin Gemeine Schafgarbe (*Achillea millefolium*), Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*), Gewöhnlicher Natternkopf (*Echium vulgare*), Gewöhnliches Leimkraut (*Silene vulgaris*) und Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*). Neu konnten als Arten der Einsaatmischung Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*), Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*), Wilde Karde (*Dipsacus fullonum*), Tauben-Skabiöse (*Scabiosa columbaria*), Wiesen-Bocksbart (*Tragopogon pratensis*) und Weide-Kammgras (*Cynosurus cristatus*) dokumentiert werden.

Des Weiteren wurden 17 krautige Arten und 11 Grasarten notiert, die nicht ausgesät wurden und sich von selbst, z. B. aus der Samenbank, angesiedelt haben (s. Tab. 1). Die Anzahl der spontan aufgetretenen Arten hat sich damit gegenüber 2020 deutlich reduziert (s. BÖF 2020). Dies liegt v. a. am Verschwinden zahlreicher Ackerwildkräuter, die 2020 von der Bodenbearbeitung und den offenen Keimbedingungen profitiert haben und für die der Bestand inzwischen zu geschlossen ist. Dies ist auch der Grund für das Verschwinden von Kornblume (*Centaurea cyanus*) und Klatsch-Mohn (*Papaver rhoeas*), die der Ansaatmischung als schnell und gut keimende Arten beigemischt wurden, die jedoch als Acker-Wildkräuter Störungen in Form von Bodenbearbeitung brauchen und sich in gemähten Beständen nicht auf Dauer halten. Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*), Breit-Wegerich (*Plantago major*) und Weiß-Klee (*Trifolium repens*) konnten sich ausbreiten und kommen inzwischen regelmäßig vor.



**Abb. 1-1: Saumstreifen am 22.06.2021 mit Aspekt von Wiesen-Margerite, Natternkopf und Wilder Malve.**

Mitte September waren schon 34 krautige Arten der Einsaatmischung auf der Fläche nachzuweisen sowie wie auch im Herbst 2020 eine Grasart. Das optische Bild der Fläche wurde von Gewöhnlicher Schafgarbe (*Achillea millefolium*) und Wilder Möhre (*Daucus carota*) geprägt. Erstmals konnten bei diesem Begang Kleiner Odermennig (*Agrimonia eupatoria*), Echtes Barbrakraut (*Barbarea vulgaris*), Gewöhnlicher Dost (*Origanum vulgare*), Gewöhnlicher Pastinak (*Pastinaca sativa*) und Zaun-Wicke (*Vicia sepium*) gefunden werden. Hinzu kommen 11 krautige Arten der Samenbank und neun Grasarten. Allerdings ist anzumerken, dass in der nicht gemähten Hälfte die Vegetation sehr dicht war, so dass hier kleine und niedrigwüchsige Arten leicht übersehen werden können.

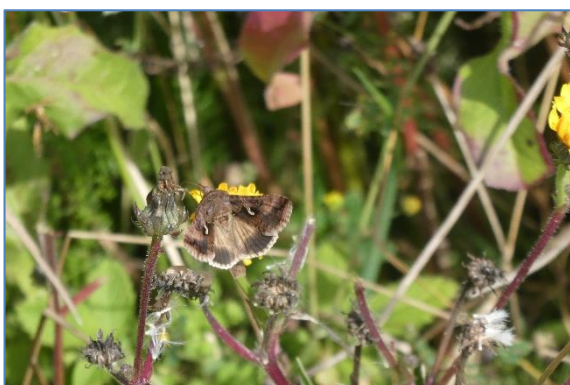
Im Sommer präsentierte sich der Bestand mit dem Blühaspekt von Wiesen-Margerite und weiteren Arten extrem blütenreich. Er war hochwüchsig und dicht, eine Vergrasung war nicht zu beobachten. Aufgrund der trüben Witterung waren wenig Insekten zu finden.



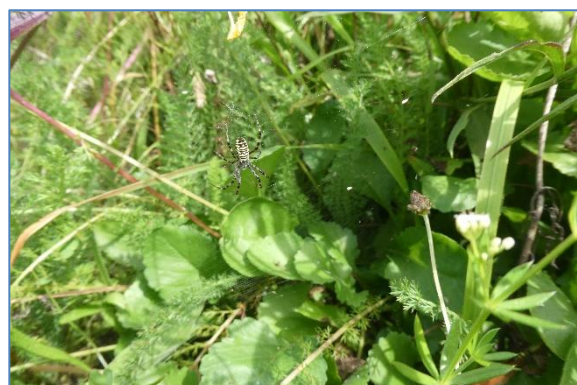
**Abb. 1-2:**      **Halbseitig gemähter Saumstreifen am 07.09.2021 mit Aspekt von Wegwarte, Wilder Möhre und Schafgarbe. Im gemähten Teil blühen verschiedene Arten nach.**

Im Herbst bestätigte sich ebenfalls der Kräuterreichtum der Fläche mit einem dauerhaften Blühangebot. Auch auf dem gemähten Streifen kamen verschiedene Arten wie Wilde Möhre (*Daucus carota*), Wegwarte (*Cichorium intybus*), Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*), Gewöhnliche Schafgarbe (*Achillea millefolium*), Hornschotenklee (*Lotus corniculatus*), Weißes Labkraut (*Galium album*) und andere Arten zur Nachblüte.

Bei gutem Wetter konnten neben vielen Schwebfliegen, Honigbienen und vereinzelt Wildbienen wie Stein- und Ackerhummel (*Bombus lapidarius*, *B. pascuorum*) als Zufallsfunde auch Schmetterlinge wie Kleiner Kohlweißling (*Pieris rapae*) und Gammaeule (*Autographa gamma*) beobachtet werden. Des Weiteren kamen Wespenspinne (*Argiope bruennichi*) und Grünes Heupferd (*Tettigonia viridissima*) vor. Auch ein Hase nutzte den Streifen als Deckung.



**Abb. 1-3:**      **Gammaeule auf Gewöhnlichem Bitterkraut**



**Abb. 1-4:**      **Wespenspinne.**

## 1.2 ZUSAMMENFASSENDE BEURTEILUNG

Die bisherige Entwicklung der Anlage eines Wegsaumes verläuft erwartungsgemäß. Die Kresse (*Lepidium sativum*) als Schnellbegrüner ist verschwunden, ebenso weitgehend die einjährigen Arten. Es ist über den gesamten Sommer ein vielfältiges Angebot an Blüten vorhanden. Insgesamt konnten inzwischen 3/4 der ausgesäten Arten mindestens einmal nachgewiesen werden. Eine Vergrasung ist ebenso wenig zu beobachten wie ein massives Auftreten von „Problemarten“ wie z. B. Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*)

Das weitere Monitoring wird zeigen, wie sich die Flächen in den nächsten Jahren entwickeln.

## 1.3 WEITERE PFLEGEEMPFEHLUNG

Als weitere Pflege der Fläche wird empfohlen, die Pflege des Bestandes weitgehend analog zu 2021 weiterzuführen.

Dazu sollte je nach Witterung Mitte bis Ende April komplett gemäht werden. Aufgrund des erheblichen Aufwuchses auf dem im Juli 2021 nicht gemähten Streifen, sollte das Mahdgut diesmal jedoch von der Fläche entfernt werden.

Mitte Juli wird dann wieder eine Mahd mit Abfuhr des Mahdgutes auf der Hälfte der Fläche durchgeführt, wobei die gemähten Streifen gewechselt werden, so dass 2022 der Ackerseitige Streifen kurz gemäht in den Herbst und Winter geht und der dem Steinleseplatz benachbarte Streifen stehen bleibt.

Optimal wäre die Mahd mit Doppelmesser.

Der im Herbst nicht gemähte Teil bietet so einen Überwinterungsraum für verschiedenste Insektenarten, die Samen versorgen verschiedene Vogelarten mit Nahrung und der Bestand kann als Rückzugsraum für Niederwild dienen.

## 2 LITERATUR

BÖF (2020): Monitoring im Bereich des Blühstreifens am Steinleseplatz Breitenbach. Gutachten im Auftrag der Gemeinde Schauenburg. 9 S. + Anhang

KLAUSING, O. (1988): Die Naturräume Hessens mit Karte 1:200.000. Schriftenreihe Hess. Landesanstalt f. Umwelt: Umweltplanung, Arbeits- und Umweltschutz 67. Wiesbaden

Tabelle 1: Dokumentation der nachgewiesenen Arten im Wegsaum am Steinleseplatz Breitenbach

Art		Nachgewiesen 2020			2021	
Angesäte Kräuter		Anteil	21.07.	15.09.	22.06.	07.09.
Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	1,50	+	+	+	++
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	4,00				-
Ballota nigra	Gewöhnliche Schwarznessel	0,20				
Barbarea vulgaris	Echtes Barbarakraut	2,00				-
Betonica officinalis	Heilziest	1,00		-		
Campanula patula	Wiesen-Glockenblume	0,10			-	
Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	0,10				
Campanula trachelium	Nesselblättrige Glockenblume	0,20				
Carduus nutans	Nickende Kratzdistel	0,50	-	-		o
Centaurea cyanus	Kornblume	6,00	+	+	-	
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	3,50	-	o	+	o
Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume	1,50	-		-	
Cichorium intybus	Gewöhnliche Wegwarte	3,00	o	+	o	+
Cirsium acaulon	Stängellose Kratzdistel	0,20	-	-		
Clinopodium vulgare	Gewöhnlicher Wirbeldost	0,50		o		-
Daucus carota	Wilde Möhre	2,50	o	+	o	++
Dianthus carthusianorum	Kartäuser Nelke	1,50			-	-
Dipsacus fullonum	Wilde Karde	0,30			o	o
Echium vulgare	Gewöhnlicher Natternkopf	2,00	-	o	+	+
Galium album	Weißes Labkraut	2,00	o	o	o	o
Galium verum	Echtes Labkraut	2,00	-	-	-	-
Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	1,00				
Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	2,00	o	o	o	o
Hypochaeris radicata	Gewöhnliches Ferkelkraut	0,80	-	o	-	-
Knautia arvensis	Acker-Witwenblume	1,50		-	-	o
Leucanthemum ircutianum/vulgare	Wiesen-Margerite	3,00	+	+	++	+
Linaria vulgaris	Gewöhnliches Leinkraut	0,20	-	o	-	o
Lotus corniculatus	Hornschotenklee	2,00	o	-	o	o
Lychnis viscaria	Pechnelke	2,00				
Malva moschata	Moschus-Malve	5,00	-	o	o	o
Malva sylvestris	Wilde Malve	3,50	-	o	-	o
Medicago lupulina	Gelbklee	1,00	-	o	o	-
Origanum vulgare	Gewöhnlicher Dost	0,40				o
Papaver rhoeas	Klatschmohn	2,00	o	-	-	
Pastinaca sativa	Gewöhnlicher Pastinak	2,00				-
Picris hieracioides	Gewöhnliches Bitterkraut	0,40		o	-	o
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	3,00	o	+	o	+
Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle	1,00	o	-	o	o
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	3,00				
Saponaria officinalis	Echtes Seifenkraut	1,50		-		
Scabiosa columbaria	Tauben-Skabiose	0,50			-	-
Scrophularia nodosa	Knoten-Braunwurz	0,50		-	-	
Silene dioica	Rote Lichtnelke	2,50	-	-	o	-
Silene latifolia ssp. alba	Weiße Lichtnelke	3,30	o	o	o	o
Silene vulgaris	Gewöhnliches Leimkraut	4,00	o	o	+	o
Sinapis arvensis	Ackersenf	2,00	-	-	-	
Solidago virgaurea	Gewöhnliche Goldrute	0,30				
Stachys sylvatica	Wald-Ziest	0,50				
Tanacetum vulgare	Rainfarn	0,10	o	o	-	o
Teucrium scorodonia	Salbei-Gamander	1,00				
Tragopogon arvensis	Wiesen-Bocksbart	1,50			o	
Trifolium medium	Mittlerer Klee	0,50	-			
Verbascum densiflorum	Großblütige Königskerze	1,00		-		-
Vicia sepium	Zaunwicke	0,40				-
Viola arvensis	Acker-Veilchen	2,00	-			
<b>Anzahl Arten</b>			<b>29</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>34</b>
<b>Angesäte Gräser</b>						
Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	3,00	-	-	+	-
Bromus erectus	Aufrechte Tresse	2,00	-			
Cynosurus cristatus	Weide-Kammgras	2,00			o	
Festuca guestfalica	Schafschwingel	3,00				
<b>Anteil gesamt</b>		<b>100,00</b>				
<b>Anzahl Arten</b>			<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Schnellbegrüner</b>						
Lepidium sativum cult.	Kresse		++	+		
<b>Krautige Arten aus Samenbank</b>						
Matricaria chamomilla	Echte Kamille		++	+	-	
Chenopodium album	Weißer Gänsefuß		o	-		
Tripleurospermum inodorum	Geruchlose Kamille		o	o		
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel		-	-	o	o

Plantago major	Breit-Wegerich		-	-	o	o
Trifolium repens	Weiß-Klee		-	-	o	o
Rumex obtusifolius	Stumpfbblättriger Ampfer		-	-	-	-
Polygonum aviculare	Echter Vogel-Knöterich		-	o		
Acer pseudoplatanus Keimling	Berg-Ahorn		-	-		
Capsella bursa-pastoris	Gewöhnliches Hirtentäschel		-	-		
Erodium cicutarium	Gewöhnlicher Reiherschnabel		-	-		
Fallopia convolvulus	Acker-Flügelknöterich		-	-		
Sonchus asper	Raue Gänse-distel		-	-		-
Senecio inaequidens	Schmalblättriges Greiskraut		-	-		
Senecio vulgaris	Gewöhnliches Greiskraut		-	-		
Crepis capillaris	Kleinköpfiger Pippau		-		-	
Geranium dissectum	Schlitzblättriger Storchschnabel		-		-	
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß		-		-	
Fagopyrum esculentum	Echter Buchweizen		-			
Galeopsis tertrahit	Stechender Hohlzahn		-			
Geranium molle	Weicher Storchschnabel		-			
Geranium pusillum	Zwerg-Storchschnabel		-			
Lamium purpureum	Purpureote Taubnessel		-			
Matricaria discoidea	Strahlenlose Kamille		-			
Persicaria lapathifolia	Ampfer-Knöterich		-			
Trifolium dubium	Zwerg-Klee		-			
Vicia angustifolia	Schmalblättrige Wicke		-			
Vicia hirsuta	Behaarte Wicke		-			
Vicia tetrasperma	Viersamige Wicke		-			
Acer platanoides Keimling	Spitz-Ahorn		-			
Cirsium vulgare	Lanzett-Kratzdistel				-	-
Anthriscus sylvestris	Wiesen-Kerbel				-	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau				-	
Galium aparine	Kletten-Labkraut				-	
Glechoma hederacea	Gewöhnlicher Gundermann				-	
Leontodon hispidus	Steifhaariger Löwenzahn				-	
Rumex crispus	Krauser Ampfer				-	
Stellaria graminea	Gras-Sternmiere				-	
Veronica serpyllifolia	Quendel-Ehrenpreis				-	
Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse					o
Epilobium cf. lamyi	Graugrünes Weidenröschen					-
Melilotus albus	Weißer Steinklee					-
Urtica dioica	Große Brennnessel					-
Trifolium pratense	Rot-Klee					-
Anzahl Arten			30	25	17	11
Grasartige Arten aus Samenbank						
Agrostis capillaris	Rot-Straußgras		o	-	o	o
Alopecurus myosuroides	Acker-Fuchsschwanz		o			
Lolium perenne	Deutsches Weidelgras		o	-	o	-
Dactylis glomerata	Gewöhnliches Knäuelgras		-	-	o	-
Apera spica-ventii	Gewöhnlicher Windhalm		-	-	-	o
Festuca rubra	Rot-Schwingel		-	-	-	o
Phleum pratense	Wiesen-Lieschgras		-	-	-	-
Elymus repens	Gewöhnliche Quecke		-		-	o
Poa trivialis	Gemeines Rispengras		-		o	
Bromus hordeaceus	Weiche Tresse		-		-	
Bromus sterilis	Taube Tresse		-			
Poa pratensis	Wiesen-Rispengras			-	o	o
Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel				-	
Arrhenatherum elatius	Glatthafer					-
Anzahl Arten			11	7	11	9

Vorkommen
sehr häufig/dominant (++)
häufig (+)
regelmäßig (o)
vereinzelt (-)